Margaretha und Ralf Vollmer, Anne-Frank-Hof 1, 33803 Steinhagen
Margaretha.vollmer@icloud.com; ralf.vollmer@icloud.com; 05204-6268

Liebe Freundinnen und Freunde,

Der Ausdruck „zwischen den Jahren“ ist hunderte von Jahren alt und kommt von der Kalenderreform durch Papst Gregor XII war der Beginn des neuen Jahres in weiten Teilen Europas der 6. Januar. Das Jahresende wurde dagegen bereits traditionell am 24. Dezember begangen, so dass die Zeit bis Beginn des nächsten Jahres weiterhin zwischen den Jahren lag.
Papst Innozenz XII egte dann 1691 den letzten Tag des Jahres verbindlich fest, und zwar auf den 31. Dezember, an dem in der katholischen Kirche der Todes- und Gedenktag von Papst Sylvester I begangen wird. (Soweit das „unnütze Wissen für jedermann“ ☺)

„Zwischen den Jahren“ bezieht sich also auf die Tage in denen wir gerade leben: Das alte Jahr geht unweigerlich zu Ende und das neue kündigt sich schon sichtbar an.
Diese Redewendung passt aber auch auf unser Zeitalter: Diese sichtbare Welt zeigt immer mehr ihre Vergänglichkeit und die neue Zeit in Gottes Herrlichkeit rückt unaufhaltsam näher.
Deshalb schreiben wir Euch „zwischen den Jahren“ mit Dankbarkeit und Vorfreude.

Dankbarkeit

… für unseren guten Gott
Der uns immer wieder weiter führt, neue Kraft und Ideen gibt, Wege auftut und uns beschenkt mit dem, was wir brauchen.

… für euch
Die ihr uns in allen Bereichen unterstützt. Manche von euch stehen seit vielen Jahren treu an unserer Seite – habt herzlichen Dank dafür.

… für eine wundervolle Familie
Unsere Kinder und Enkelkinder sind uns eine große Freude und wir genießen jedes Zusammensein mit ihnen. Wir sind dankbar für unsere Mütter. Trotzdem das Alter ihnen zu schaffen macht und somit auch wir vor Aufgaben und Herausforderungen gestellt werden, ist es gut, sie zu haben.

… für gute Entwicklungen und Zusammenarbeit in den Teams der Gemeinde
In der Gemeinde gehören die Leitung der Frei-Gruppe (für psychisch Kranke u. ihre Angehörigen), des Infopoints, des Besuchsdienstes und die Co-Leitung des Seelsorgeteams sowie eines Bezirks von Kleingruppen zu meinen (Maggas) Aufgaben. In all diesen Bereichen gab es gute, geistliche Entwicklungen und gesegnete Zusammenarbeit.

… Bikergottesdienste, Bikertage, Predigtdienste
Von Bielefeld bis Fyresdal (N), von Oslo (N) bis Bamberg, von Hannover bis Göppingen waren wir unterwegs und durften Menschen mit Predigten, Vorträgen, Gesprächen und Gebeten dienen und wurden selbst reich gesegnet.

… für drei Missionseinsätze im Ausland in diesem Jahr
Im April waren wir mit den Teilnehmern der Lifetime-Jüngerschaftsschule für eine Woche in Albanien, wo wir die Christen ermutigen, den Menschen das Evangelium erzählen und ihnen praktisch dienen konnten.
Im Mai waren wir in England, wo wir auf einem großen Motorradtreffen in Hastings die christlichen Motorradfahrer vor Ort ermutigen konnten, diese Chance zum Evangelisieren zu nutzen und kreativ das Evangelium unter die Menschen zu bringen.
Im August waren wir auf Mallorca, besuchten dort Motorradclubs, predigten das Evangelium und ermutigten die wenigen aktiven gläubigen Biker, mutig ihren Glauben zu leben.

Vorfreude

… auf das Lebensseminar in unserer Region
Wir beten und planen, wie, wo und mit welchen Mitarbeitern dieses wertvolle Seminar hier bei uns stattfinden und etabliert werden kann.

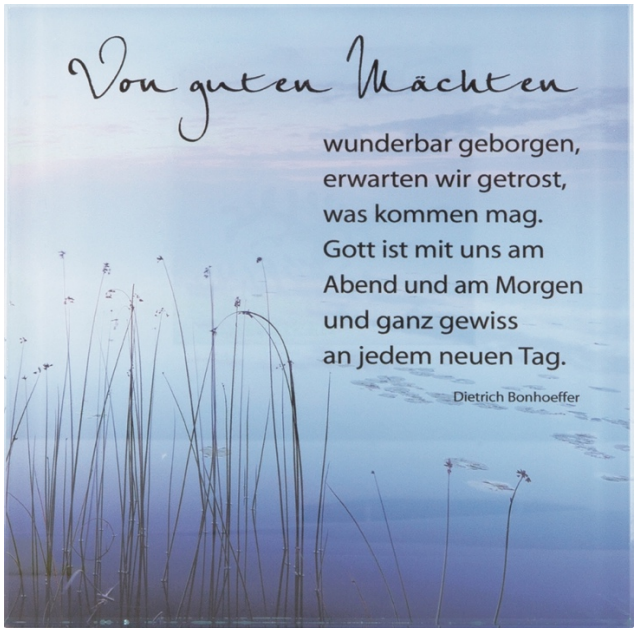
… auf eine intensivere, beziehungsorientiertere Arbeit mit den einzelnen Chaptern der Holy Riders in ganz Deutschland.

… **auf weitere Missionseinsätze** unter Bikern (aber nicht nur) in Deutschland, in England, auf Mallorca und anderswo.

… **auf die Menschen**, die wir treffen und kennenlernen werden, denen wir dienen dürfen und die uns ein Segen und ein Geschenk sein werden.

… **auf die Türen, die Gott für uns öffnen wird**, für Dienste, Aufgaben, Möglichkeiten, Wunder, Gebetserhörungen, Versorgung und Freude. Er wird diese Türen öffnen wo wir jetzt noch keine Ritze sehen können.

… **auf ein neues Enkelkind**, das hoffentlich im Mai das Licht dieser Welt erblickt.



So grüßen wir euch „zwischen den Jahren“ und wünschen Euch, dass auch Ihr voller Dankbarkeit und Vorfreude in dieser „Zwischenzeit“ leben könnte. Zwischen dem „noch nicht“ dieser Welt und dem „aber schon“ Gottes. Seine Anwesenheit in unserer leidenden und leidvollen Welt ist der Grund für Dankbarkeit und Vorfreude.

Bis zum nächsten Jahr,

Margaretha und Ralf

Bankverbindung

Inhaber: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
mit dem Vermerk „Vollmer – Projekt 179“ + ggf. euren Daten